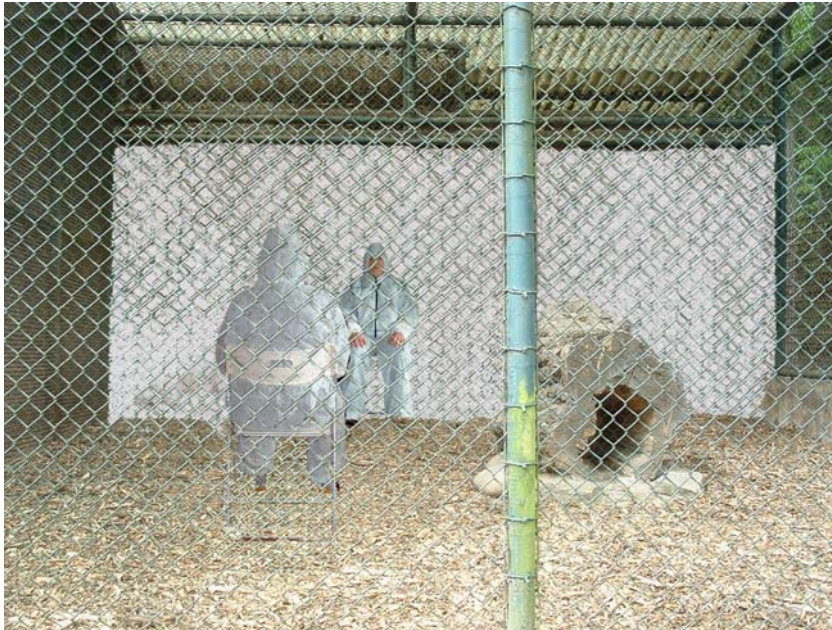


Kurze Projekterläuterung zu birdcagehotel:



Künstlerin sitzt im Käfig vor einer an der Rückwand befestigten Spiegelfläche und filmt, was im Spiegel zu sehen ist.

Dauer:

Eine Viertelstunde im Käfig sitzen + eine Viertelstunde Pause. Ca. 4 Stunden.

Der ansonsten konkrete Kontakt zwischen Beobachtern + dem Beobachteten wird durch das Medium Spiegelfolie indirekt, die Besucher können sich interaktiv durch ihr Verhalten am Geschehen beteiligen.

Durch die Benutzung der Videokamera, die das indirekte Geschehen im Spiegel abfilmt verändern sich die Wahrnehmungen, werden undeutlich und auch auf den Kopf gestellt.

Es ist ein Spiel zwischen Beobachter und Beobachtetem, doch die Protagonisten befinden sich in unterschiedlichen Realitätsebenen. Der Betrachter des Videos gewissermaßen auf der Metaebene wird in dieses Spiel mit einbezogen.

Wer ist jetzt noch der Betrachter und wer wird betrachtet?